

Brückenschlag zwischen Mensch und Technik

– Handwerk aus einem Guss

Brücken verbinden. Brücken überwinden Gräben und bringen die Menschen zueinander. An ein scheinbar winziges Detail denkt man aber meist nicht, wenn man eine Brücke überquert: Was wäre eine Brücke ohne Geländer? Gefährlich, unsicher, einfach unvorstellbar. Wie gut, dass es Menschen gibt, die auf unsere Sicherheit nicht vergessen. Um die Sicherheit fast aller Brücken in ganz Oberösterreich kümmert sich ein Betrieb aus unserer Region.

Die Fa. Schöfbenker Stahlbau mit Sitz in Lindach ist quasi der „Brückengeländerbauer der Nation“. Es gibt kaum ein Brückenprojekt auf Landes- oder Bundesstraßen, das nicht von einem Schöfbenker-Geländer gesichert wird. Im Salzkammergut sind fast 100% aller Brückenbau-Projekte „made by Schöfbenker“. Und das Kraftwerk Lambach etwa trägt ebenfalls bei allen Geländern in den Außenanlagen deutlich sichtbar die bewährte „Schöfbenker-Handschrift“. Aber auch in vielen Gemeinden des Landes sieht man die Schlosser und Monteure des Familienbetriebes im Einsatz.

Wie der Vater – so die Tochter

Bereits 1938 gründete Raimund Schöfbenker einen Han-

del mit Motor- und Fahrrädern, Landmaschinen und Bestandteilen. Dazu kam 1957 das Schlossergewerbe, und Helmut Schöfbenker übernahm die Firma 1970. 1993 wurde daraus die Schöfbenker GesmbH., und die Tochter Margarete Fürtbauer leitet sie seither. Wobei das nicht immer so leicht ist, wie es sich anhört. „Als Frau ist man anfangs wie ein Fremdkörper in dieser Branche. Sie ist stahlhart, im wahrsten Sinn des Wortes“, plaudert Margarete Fürtbauer aus der Schule. Aber mittlerweile hat sie sich auch in dieser Männerdomäne ihren Platz erobert und behauptet ihn hartnäckig. Nicht nur ihr Durchsetzungsvermögen verhalf ihr dazu, sondern auch die konsequente Firmenstrategie, die voll auf Qualität und Kundenservice setzt.

angt, baut auf die richtigen Partner

Ein Gewerbe – hart wie Stahl ...

„Um sich im harten Wettbewerb behaupten zu können, genügt es nicht, nur ‚gut‘ zu sein. Man muss besser sein als die Konkurrenz.“ Damit erklärt Margarete Fürtbauer, warum sie in ihrem Betrieb so großen Wert auf Qualitätsmanagement legt. Eine Zertifizierung nach der ÖNORM ISO 9002, ISO 14001 ist daher für die Firma eine Selbstverständlichkeit. Und auch die strenge EMAS-V 1836/93 Verordnung, die die Einhaltung aller Rechtsvorschriften und Verordnungen regelt, sowie die Erstellung einer Umwelterklärung vorschreibt, wird natürlich eingehalten. Beides bedeutet größtmögliche Vorsicht und Verantwortung im Umgang mit den Mitarbeitern, mit den Kunden und mit der Umwelt.

...aber sanft zur Natur

Dass man auf Umweltschutz großen Wert legt, wird bei der Fa. Schöfbenker nicht einfach nur so dahergesagt. Man lässt sich auch gerne testen. So nahmen die Firmen Schöfbenker und Fürtbauer auch gemeinsam am strengen Öko-Audit 2000 des Umweltministeriums teil und erhielten für ihren Einsatz für eine gesunde Natur beide eine Anerkennungsurkunde

aus der Hand von Minister Mag. Wilhelm Molterer.

Wichtiger als Preise: der Mensch

Aber noch mehr als alle Anerkennungen und Ehrungen freut sich Margarete Fürtbauer über die gute Zusammenarbeit innerhalb des Betriebes. Sechs Mitarbeiter, allesamt TÜV-geprüfte Schweißer, halten der Firma schon jahrelang die Treue. Das hat bestimmt nicht nur damit zu tun, dass Arbeitsplätze in Wohnnähe „einfach praktisch“ sind. Es muss auch das besonders gute Klima sein, das sich durch gegenseitige Rücksichtnahme und starke Bemühungen um Zufriedenheit und Sicherheit auszeichnet.

Dort, wo man stählerne Geländer herstellt, baut man also gleichzeitig auch Brücken. Brücken von Mensch zu Mensch und in enger Symbiose mit der Natur ...

Somit kann das alte, traditionsreiche Familienunternehmen Schöfbenker ein Vorbild für die Zukunft des Unternehmertums sein. Ein Denkanstoß für die globale Wirtschaft, ausgehend von einem kleinen Ort namens Lindach ...

Schöfbenker Ges.m.b.H.

Lindach 1, A-4663 Laakirchen
Tel. 07613/3516, Fax 07613/2031
E-mail: office@stahl-schoefbenker.at